Gemeinsames Positionspapier der CSU und der Freien Wähler zum Haushalt 2027

Die angepeilte Neuverschuldung im Haushaltsentwurf 2027 i.H.v. ca. 13 Mio. € sehen wir mit Sorge. Wir können ihr in dieser Form nicht zustimmen. Durch Zinsen und Tilgung beschränkt eine Neuverschuldung in dieser Höhe die Handlungsfähigkeit zukünftiger Haushalte massiv im bis zu siebenstelligen Bereich. Unser Ziel für den Haushalt 2027 lautet daher: Die Neuverschuldung soll unter 10 Mio. € liegen, um notwendige Investitionen zu ermöglichen und die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt dauerhaft zu sichern.

Daher bitten wir den Oberbürgermeister, dem Stadtrat nach der morgigen HWFA-Sitzung einen überarbeiteten Haushaltsentwurf vorzulegen. Im Verwaltungshaushalt soll in Summe eine Reduzierung der Ausgaben um mehrere Prozent angestrebt werden – ein Vorgehen, das auch andere Kommunen verfolgen. Nachrangig sollen Kürzungen im Vermögenshaushalt erfolgen.

Ziel ist ein Sparvorschlag als Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat. Uns ist bewusst, dass Einsparungen abschließend nicht durch die Verwaltung allein, sondern nur dann erfolgen können, wenn sie von der politischen Ebene mitgetragen werden.

Als Fraktionen der CSU und Freien Wähler richten wir diese gemeinsame Bitte an den Oberbürgermeister. Wir wollen die weitere Haushaltsberatung konstruktiv mitgestalten. Dieses Positionspapier drückt zusammen mit unserem gemeinsamen Antrag zum langfristigen Investitionsplan den Wunsch aus, die Neuverschuldung unserer Stadt zu begrenzen.

Voraussetzung für unsere Zustimmung zum Haushalt sind eine erkennbare Begrenzung der Neuverschuldung und nachvollziehbare Einsparanstrengungen. Sollte der vorgeschlagene Weg aus Sicht des Oberbürgermeisters nicht umsetzbar sein, bitten wir um eine nachvollziehbare Begründung und mögliche Alternativen.

Mit freundlichen Grüßen

CSU-Fraktion	FW-Fraktion
i.V. Julia Abspacher	i.V. Florian Herold

INTERNAL